



FORUM WISSENSCHAFTSSTADT BONN
Wintersemester 2011/12

KLIMAWANDEL

Die Veränderung des Klimas in globalem Maßstab steht seit geraumer Zeit auf der wissenschaftlichen und politischen Tagesordnung. Was aber ist unter Klima zu verstehen? Welche Anzeichen gibt es für eine Veränderung des Klimas – und welchen Anteil haben die Menschen daran? Den eher mageren Ergebnissen, welche die bisherigen Klimakonferenzen zeigten, stehen die gravierenden ökologischen, politischen und sozialen Folgen gegenüber, die in der nächsten Zeit zu erwarten sind. Hat ein ‚Weltklimavertrag‘ Chancen auf Realisierung – und was müsste er beinhalten? Aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen werden die hier angedeuteten Probleme erörtert. Gibt es Ansätze zu ihrer Lösung, von der das Wohlergehen der nächsten Generationen abhängt?

Wir laden herzlich zu den Vorträgen ein

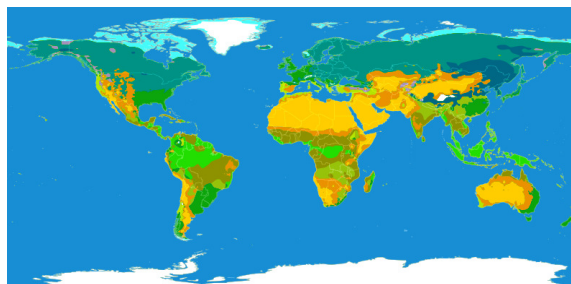
Eintritt frei – Spenden willkommen!

Montag, 7. November 2011, 20.00 Uhr s.t.

Klima – was ist das überhaupt?

Prof. Dr. Michael Hantel, Wien
Universität Bonn, Hauptgebäude, Hörsaal VII

Das Klima ist kein Gegenstand, sondern eine Aktivität: Die andauernde Lebensäußerung des planetaren Klimasystems. Das Klimasystem besteht aus den fluiden Teilen unserer Umwelt: Der Atmosphäre, dem Wasser in allen seinen Phasen (Regen, Flüsse, Ozean, Eis) bis hin zur Bewegung der Kontinente und der lebenden Biosphäre. Man kann das Klima messen, kartieren und modellieren. Aber spielt das Klima nicht verrückt? Kommt nun die nächste Eiszeit oder droht uns der Wärmetod? Der Vortrag versucht, in die Fülle der Fragen eine einfache Ordnung zu bringen, die sich am Haushaltsprinzip orientiert.



■ Tropisches Regenwaldklima / ■ Savannenklima
■ Steppenklima / ■ Wüsten- Steppenklima
■ Mediterranes Klima / ■ Feucht-gemäßigtes Klima
■ Feucht-subtropisches Klima / ■ Feucht-kontinentales Klima
■ Transsibirisches Klima / ■ Sommertrockenes Kaltklima
■ Tundrenklima / ■ Eisklima; Source: Wikimedia Commons

Montag, 21. November 2011, 20.00 Uhr s.t.

"Der Beitrag des Menschen zu den laufenden Klimaänderungen"

Prof. Dr. Hartmut Graßl, Hamburg
Universität Bonn, Hauptgebäude, Hörsaal VII

Weil in der Atmosphäre der Erde die Spurenstoffe - Treibhausgase, Wasser und Eis in den Wolken und Aerosolteilchen - den Strahlungshaushalt des Planeten dominieren, hat der Mensch, seit er abholzt und fossile Brennstoffe nutzt, Einfluss auf das globale Klima. Welche Aktivität wie Einfluss nimmt und was bei welcher Politik an Klimaänderungen bevorsteht soll zentraler Teil des Vortrages sein. Aber auch das Verhältnis zu den natürlichen Klimaänderungen ist ein Teil.



Donnerstag, 1. Dezember 2011, 20.00 Uhr s.t.

Ethische Orientierungen für einen Weltklimavertrag

Prof. Dr. Markus Vogt, München
Universität Bonn, Hauptgebäude, Hörsaal VII

Der Klimawandel ist im wesentlichen menschengemacht (anthropogen), also nicht Schicksal sondern eine Frage der Gerechtigkeit. Geeinigt hat sich die Völkergemeinschaft bisher lediglich auf das Ziel („nicht mehr als 2 Grad Erwärmung“) sowie die kollektiv nötigen Maßnahmen (ca. 80% Reduktion der CO₂-Emissionen bis 2050). Über eine faire Aufteilung der Lasten gibt es kontroverse Vorstellungen: (Wie) sind Klimaschutz und Armutsbekämpfung vereinbar? Müssen die Industrienationen Kompensation für Ihre historische CO₂-Schuld leisten? Ist ein globaler Egalitarismus hinsichtlich des Rechts auf CO₂-Emissionen sinnvoll? Wie gerecht, wirksam und kontrollfähig ist der Zertifikatenhandel?

Donnerstag, 19. Januar 2012, 20.00 Uhr
Klimawandel als Sicherheitsrisiko

Prof. Dr. Dirk Messner, Bonn
Universität Bonn, Hauptgebäude, Hörsaal VII

Die globale Erwärmung hat vielfältige Auswirkungen auf Gesellschaften rund um den Erdball: Wasserknappheiten werden zunehmen, landwirtschaftliche nutzbare Flächen können verloren gehen, Extremwetterereignisse werden zunehmen, der Meeresspiegel steigt, ganze Ökosysteme könnten umkippen. Die konkreten Auswirkungen des Klimawandels werden geographisch unterschiedlich ausfallen und sie hängen von der Dynamik der globalen Erwärmung ab. Die Unterschiede zwischen einer Welt, die bis zum Ende des 21. Jahrhunderts um 2 Grad bzw. um 4 Grad wärmer wäre als in vorindustrieller Zeit, sind gravierend. Wenn die globale Erwärmung ungebremst weitergeht, so die Hypothese des Vortrages, wird der Klimawandel zu einem internationalen Sicherheitsproblem.

Donnerstag, 26. Januar 2012, 20.00 Uhr s.t.
Folgen des Klimawandels für die Umwelt

Prof. Dr. Clemens Simmer, Bonn
Universität Bonn, Hauptgebäude, Hörsaal VII

Der Klimawandel – natürlich wie anthropogen – ist vorwiegend ein globaler Prozess, hat aber regional unterschiedliche Auswirkungen auf die Umwelt. Deutschland folgt dabei dem globalen Erwärmungstrend liegt aber zwischen erwarteten Niederschlagszunahmen im Norden von Europa und Austrocknungstendenzen im Süden. Hundertjährige Beobachtungsreihen machen die hohe Witterungsvariabilität gerade in unserem Raum deutlich und die damit verbundene Schwierigkeit, zwischen den Kapriolen des Wetters und dem Klimawandel zu differenzieren. Im Vortrag werden Beispiele für die regionalen Folgen des Klimawandels diskutiert beginnend mit extremen Niederschlagsereignissen über die Behaglichkeit der Witterung bis zur Qualität des Weines an der Obermosel.

FORUM WISSENSCHAFTSSTADT BONN IM WINTERSEMESTER 2012/13:

Ursprung und Entwicklung der Geschlechteridentitäten

Veranstalter:



KATHOLISCHES BILDUNGSWERK BONN

Kasernenstraße 60, 53111 Bonn
Tel.: 0228-42979-0, FAX: 0228-42979-200
E-Mail: info@bildungswerk-bonn.de



BUND NEUDEUTSCHLAND

GEMEINSCHAFT KATHOLISCHER MÄNNER
UND FRAUEN (KMF) - REGION BONN
Dr. Gerd Weckwerth, Forststraße 86, 51107 Köln
Tel. & Fax: 0221-866369



KATHOLISCHE HOCHSCHULGEMEINDE BONN

Brüdergasse, 8, 53111 Bonn, Tel.: 0228-91445-0



UNIVERSITÄT BONN – Studium Universale

Tel.: 0228-73 39 16
E-Mail: universale@uni-bonn.de

Klimawandel

Probleme – Analysen – Prognosen

